

Galopprennbahn wird zur Open-Air-Galerie

Am Sonntag stellen auf 400 Quadratmetern fünf Künstler aus Düsseldorf ihre Werke aus.

VON HOLGER LODAHL

GRAFENBERG Unter dem Titel „art-hoc“ bietet das Kurzausstellungsformat seit Herbst 2013 Kunstausstellungen an besonderen Orten. Am Sonntag verwandeln die Organisatoren Klaus Meßner und Eric Derveaux die Galopprennbahn in eine Open-Air-Galerie.

Zu sehen sind Bilder von Clara Becker, Julia Benz, Benjamin-Novalis Hofmann und Thomas Kühnapfel. Sie haben als Meisterschüler an der Kunstakademie Düsseldorf gelernt. Kunstfotograf Andreas Zimmermann studierte an der Folkwang Universität der Künste Essen und sorgte kürzlich für Aufmerksamkeit, weil er virtuelle Stadtlandschaften aus realen Lego-Steinen schuf.



Fotograf Andreas Zimmermann ist einer der Künstler, die am Sonntag auf der Rennbahn ausstellen.

FOTO: ZIMMERMANN

Die Ausstellung findet unter Berücksichtigung der Corona-Situation statt. Auf mehr als 400 Quadratmetern ist für die Besucher viel Platz für die Abstandsregeln, zudem herrscht Maskenpflicht, es gibt viele Desinfektionsmöglichkeiten und auch der Mindestabstand von 1,5 Metern soll eingehalten werden.

Besucher können spontan kommen und einen Termin am Eingang vereinbaren, der dann sofort wahrgenommen werden kann. Es kann vorab auch eine E-Mail geschickt werden an info@duesseldorf-art.de mit der gewünschten Besuchszeit und der Anzahl der Personen.

.....
Info Sonntag, 10 bis 18 Uhr, Teehaus auf der Galopprennbahn, Rennbahnstraße 20